

1941 Februar

12.000 Bände aus der Bibliothek des Niederösterreichischen Gewerbevereines werden "zu treuen Händen" der Hochschule für Welthandel, Wien, übergeben.

1945

Wiedererrichtung der bereits 1922 gegründeten Vereinigung der fachmännischen Laienrichter Österreichs.

1946 19. Februar

Aufgrund des Vereinsreorganisationsgesetzes ergeht das Dekret zur Erlaubnis der Wiedererrichtung des Gewerbevereins. KommR EDLINGER und KommR LENHART, der Präsident der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien, sind die Funktionäre der "ersten Stunde". EDLINGER "durchkämmt" die Büros der wirtschaftlichen Institutionen Wiens nach Gewerbevereins-eigentum. Da Steffi MICHALEK 1938 alles gekennzeichnet hatte, kommt es erfolgreich ins Vereinshaus zurück.

1946 Frühjahr

Die Vereinigung Österreichischer Rohwarenveredler wird 1938 gegründet. Ihr Vorgänger vor 1938 war der Verband der Rohwarenzurichtereien und Färbereien Österreichs.

1946 Herbst

Beginn der Vortragssaison des Gewerbevereins.

1946 25 September

In der Nr. 1 von "Österreichs Wirtschaft" erscheint ein Aufruf des Aktionskomitees zur Reaktivierung des Niederösterreichischen Gewerbevereins, den als

Proponenten nachstehende Persönlichkeiten unterfertigen:

*Staatssekretär Min. a. D. Eduard HEINL
KommR Carl BRUNNER, Fa. M. Hübner
KommR Josef BRUNNER, Wilhelm Neuber
AG*

*KommR Alfred EDLINGER, Fa. F. Edlinger
Dr. Herbert GRAU, Fa. "Humanic"*

*Ing. Karl HOFER, Fa. Thomas Hofer & Sohn
KommR Zdenko HUSSA, Llosent & Forscher*

Hugo KERBLER, Fa. „Venditor“

KommR Heinrich LENHART

Staatssekretär Min. a. D. Ing. Julius RAAB

Ing. Julius MÜLLER, Stadtbaumeister

Johann NIESSNER

Ing. Artur PICHEL, Fa. A. Freibler

Dr. Robert RICHTER, ehem. Generalsekretär

Heinrich SCHEFCZIK, Artur Schefczik & Sohn

KommR Karl VOCKENHUBER, Fa. „Eumig“

KommR Friedrich WAGENMANN, Fa. Christoph Schramm

1947 Jänner

Wiedererrichtung des Verbandes der Österreichischen Funkindustrie, der bereits 1925 gegründet worden war.

1948

Der Textil-Club im Österreichischen Gewerbeverein entfaltet seine Tätigkeit unter Leitung von Dir. Max BUDE als Fachabteilung.

1948

Der Verband der Sportartikelhändler und Sportartikelerzeuger Österreichs (VSSÖ) konstituiert sich, er bestand seit 1920.

1948

KommR EDLINGER wird zum Präsidenten, KommR LENHART zum Ehrenpräsidenten gewählt. EDLINGER tritt mit bewundernswerter Tatkraft für den Ver-

CHRONOLOGIE

ein ein, es gelingt ihm trotz aller zeitbedingter Schwierigkeiten, die Mitglieder zu aktivieren und in erstaunlich kurzer Zeit mit Hilfe zahlreicher einschlägiger Mitgliedsfirmen das Vereinshaus nach allen Kriegs- und Plünderungsschäden wieder herzustellen. Die Vereinstätigkeit ist voll im Gange.

1949 Jänner

Die Baumeister-Fachgruppe im Österreichischen Gewerbeverein, die seit Jahrzehnten vor 1938 bestanden hatte, wird neuerlich errichtet.

1949 20. Mai

Die Hauptversammlung beschließt über Antrag des Verwaltungsrates die "zeitgemäße Abänderung des Vereinstitels" in "Österreichischer Gewerbeverein".

1949

Konstituierung des Verbandes der Maschinen- und Werkzeughändler (MAWEV), heute: Verband Österreichischer Baumaschinenhändler.

1949

Die Jugendgruppe des Gewerbevereins ist aktiv, besonders bei der Deckung des zeitbedingten Nachholbedarfs an gesellschaftlichen Zusammenkünften und Tanzveranstaltungen.

1950 Jänner

Konstituierung des "Verbandes der Österreichischen Radiohändler".

1951

Gründung der "Vereinigung Österreichischer Zuckergroßhändler".

1952

Die "Vereinigung Österreichischer Photohändler" nimmt als Fachverband ihren Sitz im Gewerbeverein (gegründet 1910).

1956 17. Mai

Die Hauptversammlung wählt Dr. Rigobert PLASS zum Präsidenten, KommR Alfred EDLINGER zum Ehrenpräsidenten, Dipl.-Ing. DDDr. Dr. e. h. Heinrich SEQUENZ zum Geschäftsführer der Wilhelm-Exner-Medaillen Stiftung. Die Räume im Mezzanin werden über den Sommer renoviert und modernisiert. Dr. PLASS gibt dem Verein neue Impulse und Auftriebe. Prof. SEQUENZ realisiert sein international ausgerichtetes Konzept: "die Medaille, der undotierte Nobelpreis der Wirtschaft".

1957

Die Sektion „Junge Unternehmer“ entfaltet ein reichhaltiges und progressives Programm.

1958 3. Dezember

Konstituierende Hauptversammlung der „Vereinigung Österreichischer Kunststoffverarbeiter“.

1959 19. Dezember

Hauptversammlung. Der Nobelpreisträger Otto HAHN erhält aus den Händen von Bundeskanzler Ing. Julius RAAB namens des Gewerbevereins die Exner-Medaille.

1960

Die „Vereinigung Österreichischer Frottierweber“ wird im Gewerbeverein gegründet.

1961

Die Neue Österreichische Gesellschaft (NÖG) erhält im Gewerbeverein als Dependance ein Wiener Sekretariat, zu dem Dr. BITTNER delegiert ist. Zwischen der NÖG (Präsident Landeshauptmann KRÄINER), dem Österreichischen Akademikerbund (Präsident Bundesminister a.D. Dr. KAMITZ) und dem Gewerbeverein (Präsident Dr. PLASS) und Bundesminister Dr. GRUBER entwickelt sich eine fruchtbare Kooperation für staats- und wirtschaftspolitische Aktivitäten. Sie werden als "Reformer" bezeichnet.

1963 11. September

Konstituierende Hauptversammlung der „Vereinigung Österreichischer Farbenfachhändler“.

1964

Die Hauptversammlung wählt zum Präsidenten Dr. Christian BABLIK und zum Ehrenpräsidenten Dr. Rigobert PLASS. Dr. BABLIK nimmt sogleich die Vorbereitungsarbeiten für die 125-Jahr-Feier auf. KommR Franz TAUFAR:

Sehr geehrte Herren des Präsidiums des Gewerbevereins! Der mir ans Herz gewachsene Gewerbeverein begeht heuer sein 150jähriges Bestandsjubiläum; und da kommen mir viele Erinnerungen an so manche schöne, erhebende und unternehmerisch fruchtbare Stunden aus meiner Tätigkeit als Funktionär des ÖGV ins Gedächtnis, die mich auch noch heute oftmals mit Freude und Genugtuung erfüllen, aber auch mit Wehmut an viele meiner damaligen Freunde

und Kameraden, die nicht mehr unter uns weilen. Vor allem Dr. BABLIK, Unternehmer und Arzt, hochgebildet, dessen Ausführungen als Vorsitzender unserer Vollversammlungen in seiner souveränen Beherrschung der Sprache ein Vergnügen bereiteten; Dr. FRITSCH, hervorragender Experte in allen Steuerfragen und langjähriger Lehrer von zahlreichen Vertretern der hohen Finanzverwaltung; und Professor SEQUENZ, der vierfache Doktor, Geschäftsführer der Exner-Medaillen-Stiftung und Vertreter der Technischen Hochschule bereicherten damals unseren Kreis.

Besonders hervorheben möchte ich die Präsidentschaft meines Freundes Dr. Rigobert PLASS. Er übernahm 1956 das Erbe des unvergessenen Ehrenpräsidenten KommR EDLINGER. Unter seiner Führung wurde der organisatorische Ausbau des Vereines fortgesetzt. Sein "Team" - wir damaligen Vizepräsidenten und Präsidialräte, ich kann nur einige nennen, sie sind würdig, auf einer Ehrentafel des Vereines verewigt zu werden: KommR FRITSCH, der Glasgroßhändler, Ing. SOWITSCH, KommR FALTIS, KommR SCHUTZ, der Obmann der Rohwarenveredler und Inhaber des ältesten Unternehmens Österreichs, Hugo KERBLER, der Kunststoffpionier, Dr. RICHTER, Architekt SCHMID, Baumeister LÖSCHNER, Notar Vinzenz REICHERT, der Obmann der Verwaltungsratswahlkommission und sein Nachfolger KommR HERKNER sowie der unvergessene Farbenfachmann Dir. BUDE - stand ihm für alle Aktionen stets zur Verfügung, Jede Vollversammlung von Oktober bis Mai,

CHRONOLOGIE

jeder Freitag war ein glanzvolles wirtschafts- und gesellschaftspolitisches Ereignis für die Unternehmer, aber auch für die Prominenz aus Politik, Wissenschaft, Rechtsleben und der hohen Verwaltung. Nicht zu vergessen unser unermüdlicher Generalsekretär Dr. BITTNER, der mit seinem Organisationstalent und seinen Beamtinnen wertvolle Dienste zur Gestaltung der Vorträge und der Verwaltung leistete. Wie wunderbar waren die kulturellen Veranstaltungen, wie Vorträge des Burgschauspielers HENNINGS - das barocke Wien -, des Asienforschers und Tibetkenners Heinrich HARRER oder von Herbert TICHY.

Auch das gesellschaftliche Leben im Gewerbeverein funktionierte vortrefflich. Unser Ball war kein Ball im üblichen Sinn, es war ein Familienfest. Hier trafen sich jährlich, in guter Kameradschaft, Minister, Rektoren und Universitätsprofessoren, leitende hohe Ministerialbeamte, wie führende Wirtschaftstreibende zu einem gemütlichen Beisammensein.

Den Höhepunkt der "Plass-Ära" bildete zweifellos die Verleihung der Wilhelm-Exner-Medaille an den Nobelpreisträger HAHN durch Bundeskanzler RAAB. Entschwundene Zeiten für mich, den nun 83jährigen; aber wie schon oft in der Geschichte unseres Vereines: die junge Generation ist am Zug!

Und so wünsche ich dem lieben, alten, ewig jungen Gewerbeverein und der jetzigen Führung im Geiste ihrer Vorgänger ein erfolgreiches Wirken an der Wende vom 20. ins 21. Jahrhundert. Meinem lieben Gewerbeverein wünsche ich für die Zukunft ein segensrei-

ches Wirken, meine besten Wünsche begleiten ihn!



1964 4. Dezember

Festversammlung „125 Jahre Österreichischer Gewerbeverein“ unter Vorsitz von Präsident Dr. Christian BABLIK. Die Festrede hält Bundeskanzler Dr. Josef KLAUS.

1974

Die NÖG wird unter der Leitung von Botschafter Dr. LEITHER und Minister Dr. GRUBER reaktiviert. Senator h. c. Konsul DDR. Norbert ZIMMER:

Sehr geehrter Herr Dr. Bittner!

Als wir das letztmal mitsammen gesprochen haben, haben Sie auch die Tatsache erwähnt, dass Sie für den Österreichischen Gewerbeverein die Redigierung einer Festschrift übernommen haben. Nun ist ja in der Entwicklung des Österreichischen Gewerbevereines vieles in den vergangenen Jahren geschehen, das anlässlich eines solchen Jubiläums durchaus erwähnenswert ist. Vor nicht allzu langer Zeit ist Herr Generaldirektor i. R. Dr. RISCHKA verstorben, und gerade dieser Name bringt mich auf gewisse Gemeinsamkeiten, die wir im Rahmen des Österreichischen Gewerbevereines bzw. des Verwaltungsrates und des Präsidialrates erledigen und durchführen konnten.

Die Ära PLASS war noch in vollem Gange, und die Aktivitäten bei den jeweiligen Vortragsabenden waren enorm.